

Neue Bücher

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **SuchtMagazin**

Band (Jahr): **39 (2013)**

Heft 1

PDF erstellt am: **11.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

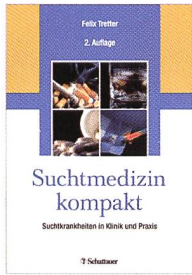
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Neue Bücher



Suchtmedizin kompakt. Suchtkrankheiten in Klinik und Praxis

Felix Tretter (Hrsg.)

2012 (2. aktual. Aufl.), Schattauer, 288 S.

Steckt hinter jeder Sucht eine SehnSUCHT? Weshalb werden manche Menschen süchtig nach Alkohol, Nikotin, Medikamenten und/oder illegalen Drogen, manche nicht? Weshalb ist es so schwierig, sie abzusetzen? Wie sind Suchtkrankheiten nachweisbar? Wie werden sie optimal therapiert? Wie erkennt und behandelt man Entzugssymptome? Das Buch gibt Antworten auf solche Fragen, es stellt moderne Suchtheorien vor, geht auf Diagnostik und Therapie stoffgebundener Süchte ein und gibt Handlungsanleitungen für spezielle Situationen in der Praxis wie z. B. Überdosierung, Medikamenten-, Substanz- und Adressverzeichnisse ergänzen den Text. Das Buch richtet sich an ÄrztInnen in Kliniken und mit eigener Praxis.

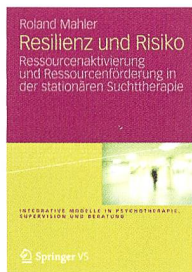


Blumen für Pina. Ein Kinderbuch zum Thema Heroinabhängigkeit.

Anne-Christine Loschnigg-Barman/Otto Schmid/Thomas Müller

2013, Mabuse, 45 S.

Pina und ihre Mama mögen Blumen, ihr Balkon blüht in allen Farben. Es ist nicht immer leicht mit Mama, denn Mama ist heroinabhängig. Manchmal meckert sie ohne erkennbaren Grund an Pina herum, manchmal ist sie unzuverlässig und vergisst ihre Versprechen. Das macht Pina ganz schön zu schaffen – denn sie hat ihre Mama sehr lieb. «Blumen für Pina» erklärt das Verhalten von heroinabhängigen Eltern auf kindgerechte Art und Weise. Es macht Hoffnung und betont, dass die Sucht der Eltern nichts an ihrer Liebe zum Kind ändert. So bietet es Eltern, Großeltern und anderen Bezugspersonen eine gute Grundlage für das Gespräch mit den Kindern.

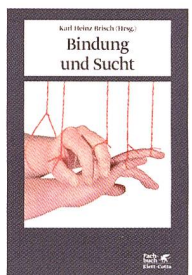


Resilienz und Risiko. Ressourcenaktivierung und Ressourcenförderung in der stationären Suchttherapie

Roland Mahler

2012, Springer, 208 S.

Ressourcenorientierung ist nicht nur ein Schlagwort. Die vorliegende Monografie zeigt, gestützt auf zwei empirische Untersuchungen, die konzeptionelle Bedeutung der Ressourcenorientierung einerseits und die Einschätzung von Klienten aus 28 Suchtinstitutionen bzgl. der verfügbaren und förderungswürdigen Ressourcen. Daraus werden praktische Konsequenzen für eine methodische Anwendung der Ressourcenorientierung in der Suchtarbeit gezogen. Möglichkeiten der Diagnostik und Aktivierung von Ressourcen im stationären Umfeld werden dargestellt.



Bindung und Sucht

Karl Heinz Brisch (Hrsg.)

2012, Klett-Cotta, 299 S.

Oft beginnt eine Sucht mit dem Versuch, grossen Stress durch Suchtmittel erträglicher zu machen, anstatt ihn mit der Hilfe von Bindungspersonen abzubauen. Chronischer Stress kann so zu psychischer und körperlicher Abhängigkeit von Suchtmitteln führen. Die Beiträge des Buches zeigen, dass es einerseits einen Zusammenhang zwischen Bindung und Sucht, andererseits zwischen Suchtmittel und Bindungsfähigkeit gibt, wobei unterschiedliche Bindungstypen nach unterschiedlichen Substanzen, also z. B. Opiaten, Ecstasy, Alkohol, süchtig sein können. In dem Buch werden die Zusammenhänge deutlich gemacht und therapeutische und präventive Möglichkeiten aufgezeigt.

Stuttgart



CORPORATE
HEALTH
CONVENTION

23. - 24. April 2013 Messe Stuttgart

1 TICKET - 2 MESSEN



3. Europäische Fachmesse für betriebliche Gesundheitsförderung und Demografie

www.corporate-health-convention.de

Mit über 2.300 Fachbesuchern & über 120 Ausstellern aus den Bereichen:

- Ambulant und stationäre Einrichtungen
- Medizinische Produkte & Diagnostik, EDV-Lösungen
- Gesundheitsorientierte Büroausstattung & Arbeitsplatzgestaltung
- Personalsoftware, Weiterbildung & Training
- Betriebsverpflegung & Ernährung, Dienstleistungen
- Medien, Verlage, Vereine & Organisationen

Zeitgleich und im Preis inbegriffen

Netzwerken Sie mit uns!

PERSONAL  2013 Süd

 www.facebook.com/CorporateHealthConvention

14. Fachmesse für Personalmanagement

 #CHCD13
www.twitter.com/CHC_Messe

mit über 4.500 Geschäftsführern, Personalentscheidern, Personalreferenten & 280 Ausstellern

Hauptmedienpartner

Dr. Curt Haefner-Institut Heidelberg
Strategieentwicklung für gesunde Unternehmensführung



health@work

personalmagazin

Partner



DBVB
Deutscher Bundesverband
für Burnout-Prophylaxe
und Prävention e.V.

HRM
PERSONAL
NETZWERK
KRANKENHAUS